

Mehrheit: Selbstständigkeit nicht bereut

Manfred Radermacher, Projektleiter von enterability



Die Berliner Existenzgründungsberatung enterability unterstützt schwerbehinderte Menschen auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit. Das 2004 begonnene Modellprojekt wurde vom Integrationsamt beim Landesamt für Gesundheit und Soziales in Berlin mit aufgebaut und gefördert. Seit Februar 2008 läuft es mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds weiter. Die ZB sprach mit dem Leiter von enterability, Manfred Radermacher, über die bisherigen Ergebnisse des Projektes.

Wie sieht Ihre Bilanz nach vier Jahren Arbeit aus?

Manfred Radermacher Bis Ende des vergangenen Jahres haben 328 behinderte Menschen unsere Beratung in Anspruch genommen. Davon gründeten schließlich 100 Personen eine Existenz. Um es gleich zu sagen: Unser

Ziel ist es nicht, möglichst viele Gründer zu produzieren. Wir möchten viel-

mehr den Ratsuchenden helfen, eine begründete Entscheidung für oder gegen die Selbstständigkeit zu treffen. Erfolgreich ist, dass etwa 80 Prozent der Existenzgründer sich bislang am Markt behaupten konnten.

Warum haben die anderen aufgegeben?

Die statistische Auswertung unseres Projektes zeigt, dass ungefähr ein Drittel der Abbrüche wirtschaftliche Gründe hatte. Bei 18 Prozent zwang eine Verschlechterung des Gesundheitszustands zur Aufga-

10

be. Interessant ist, dass ein Viertel der Betroffenen über die Selbstständigkeit eine neue abhängige Beschäftigung gefunden hat.

Wo und wie machen sich behinderte Menschen selbstständig?

Radermacher Nach unserer Erfahrung überwiegt ganz klar die Dienstleistungsbranche. Knapp 40 Prozent üben ihre Selbstständigkeit zudem als Freiberufler aus – zum Beispiel als Rechtsanwalt, Physiotherapeut oder Nachhilfelerher. Alle Gründer haben als „Ein-Mann-Betrieb“ begonnen.

Wie sieht Ihre Einkommenssituation aus?

Radermacher Unsere Befragungen haben ergeben, dass viele am Anfang gerade so über die Kunden kommen. Bei der Hälfte der Selbstständigen, die ja erst seit höchstens drei Jahren am Markt sind, hat sich die Einkommenssituation wie erwartet oder besser als erwartet entwickelt.

Und woran liegt es, wenn das Geschäft nicht so gut läuft?

Radermacher Das hat oft mehrere Ursachen. Nach wie vor liegt ein zentrales Problem im Marketingbereich. Die

Selbstständigkeit ist kein leichter Weg ...

Radermacher Ja, und dennoch sagen 94 Prozent der befragten Gründer bei enterability, dass sie den Schritt noch einmal wagen würden. Für mich ist es immer wieder motivierend zu erleben, mit wie viel Optimismus und Tatkraft diese behinderten Menschen die Selbstständigkeit meistern.